

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
 Einleitung: Ästhetik und Politik – ein Atavismus? . . . . .	 1
 Erstes Kapitel: Selbstdarstellung und demokratischer Rechtsstaat . . . . .	 7
§ 1 Begriff . . . . .	11
I. Genealogie: Selbstdarstellung in der Sozialtheorie . . . . .	11
1. Individuen und Gruppen . . . . .	12
2. „Schausseite“ sozialer Systeme . . . . .	13
II. Selbstdarstellung des Staates . . . . .	15
1. Selbstreferentielle Staatskommunikation . . . . .	15
2. Einzelne Erscheinungsformen . . . . .	17
§ 2 Normative Bedeutung für den demokratischen Prozess . . . . .	23
I. Staatliche Selbstdarstellung als Gegenstand des Verfassungsrechts . . . . .	24
1. Festlegung einzelner Elemente . . . . .	24
a) Bundesflagge . . . . .	25
b) Hauptstadt . . . . .	28
2. Gesamtstaatliche Selbstdarstellung in der Hauptstadt . . . . .	33
3. Fragmentarik verfassungsunmittelbarer Regelungen – zugleich Zwischenergebnis . . . . .	36
II. Normative Funktionsaufladung in einheitstheoretischen Verfassungskonzeptionen . . . . .	36
1. Einheit des Volkes als Voraussetzung freiheitlicher Demokratie . . . . .	36
2. Selbstdarstellung als konsensorientierter Integrationsfaktor . . . . .	41
III. Ontologie einheitstheoretisch-normativer Ableitungen . . . . .	44

IV. Rekonstruktion demokratiebezogener Bedeutung der	
Selbstdarstellung des Staates . . . . .	49
1. Ästhetische Performanz demokratischer Repräsentation . . . . .	51
2. Integrative Wirkpotentiale . . . . .	53
V. Zwischenergebnis . . . . .	55
§ 3 Verfassungsdogmatischer Entfaltungsrahmen . . . . .	57
I. Akteure . . . . .	57
1. (Gesamt-)staatliche Selbstdarstellung als Angelegenheit	
des Bundes . . . . .	58
a) Vereinzelt geschriebene Bundeskompetenzen . . . . .	59
b) Bundeskompetenz kraft Natur der Sache . . . . .	61
2. Beteiligte (Bundes-)Organe . . . . .	64
a) Festlegung bundesbezogener Selbstdarstellungselemente . . . . .	65
aa) Kompetenz des Bundespräsidenten? . . . . .	65
bb) Originäre Zuständigkeit des Parlaments . . . . .	69
b) Selbstdarstellung einzelner Staatsorgane . . . . .	73
aa) Autonomie eigenbezogener Darstellung . . . . .	73
bb) Zugriffsrecht des Gesetzgebers . . . . .	76
II. Inhaltlich-konzeptionelle Gestaltung . . . . .	79
1. Aussagekongruenz mit der Verfassung . . . . .	80
2. Staatliche Neutralität . . . . .	82
a) Individuelle Freiheits- und Gleichheitsrechte . . . . .	83
b) Offenheit des politischen Willensbildungsprozesses . . . . .	86
III. Zwischenergebnis . . . . .	91
Zweites Kapitel: Staatliche Selbstdarstellung in Werken	
bildender Kunst . . . . .	93
§ 4 Kunst im Parlament: Ikonographische Signifikanz und Topographie . . . . .	95
I. Parlament als Kardinalort demokratischer Kunstästhetik . . . . .	97
1. Funktionale Bedeutung der Parlamentsbauten . . . . .	97
2. Historische Dimension des Reichstagsgebäudes . . . . .	99
II. Kunst in den Berliner Parlamentsgebäuden . . . . .	101
1. Kunst am Bau-Installationen . . . . .	102
a) Auftragswerke . . . . .	104
Exkurs: Hans Haacke, „DER BEVÖLKERUNG“ . . . . .	107
aa) Künstlerisches Konzept . . . . .	107
bb) Parlamentarische und öffentliche Debatte . . . . .	109
Exkurs: Bernhard Heisig, „Zeit und Leben“ . . . . .	112

b) Ankäufe . . . . .	115
2. Dauerleihgaben . . . . .	116
3. Kunstsammlung des Deutschen Bundestages . . . . .	117
Exkurs: Christo und Jeanne-Claude, „Wrapped Reichstag“ . . .	119
§ 5 Entscheidungsmaßstäbe staatlicher Kunstästhetik . . . . .	123
I. Autonomie der Kunst und staatliche Kunstausswahl . . . . .	124
1. Individualrechtliche Freiheitsbelange der Künstschaftenen .	124
a) Umfassender Freiheitsschutz künstlerischer Betätigung . .	124
b) Grundgesetzlicher Kunstbegriff und ästhetisches	
Wertungsverbot . . . . .	126
c) Ingerenz durch staatliche Kunstausswahl? . . . . .	131
2. Autonomie eines freiheitlichen Lebensbereichs Kunst . . . .	135
a) Überindividueller Schutz künstlerischer	
Eigengesetzlichkeit . . . . .	136
b) Objektive Neutralität und staatliche Kunstausswahl . . . .	140
aa) Ausschluss ästhetischer Wertungen? . . . . .	143
bb) Modifikationen des Neutralitätsmaßstabs? . . . . .	144
c) Rekonstruktion: Neutralität als teilhaberechtliches	
Regulativ . . . . .	149
3. Ethische statt ästhetischer Neutralität? . . . . .	151
4. Zwischenergebnis . . . . .	154
II. Funktionserfüllung als Bezugsrahmen staatlicher Kunstausswahl	155
1. Motive staatlicher Kunstästhetik einer freiheitlichen	
Demokratie . . . . .	155
a) Ausführung eines grundrechtlich fundierten	
Förderauftrags? . . . . .	156
b) Kulturstaatlichkeit der Bundesrepublik? . . . . .	160
aa) Umfassende Kulturstaatskonzeption . . . . .	162
bb) Staatszielbestimmung Kultur . . . . .	163
c) Funktionen der Kunst . . . . .	167
aa) Freiheitliche Kunst und externe Funktionszuordnung .	168
bb) Integrative Wirkpotentiale . . . . .	172
2. Einzelne Auswahlkriterien . . . . .	174
a) Künstlerische Qualität . . . . .	176
aa) Intersubjektive Begründbarkeit künstlerischer	
Werturteile . . . . .	177
bb) Konkretisierungen des Qualitätskriteriums . . . . .	179
b) Aspekte der Künstlerbiographie . . . . .	184
aa) Renommee . . . . .	185

bb) Innerdeutsche Zuordnungen . . . . .	187
cc) Politisch-moralische Integrität . . . . .	189
3. Zwischenergebnis . . . . .	191
III. Inhaltlich-konzeptionelle Bindungen . . . . .	193
1. Schranken künstlerischer Freiheitsbetätigung . . . . .	193
a) Verfassungsvorbehalt der Kunstfreiheitsgarantie . . . . .	194
b) Etatistische Grenzen künstlerischer Gestaltungsfreiheit . . . . .	196
aa) Bestand der freiheitlichen demokratischen Ordnung? . . . . .	197
bb) Integrität ästhetischer Erkennungszeichen des Staates? . . . . .	199
cc) Gestaltungshoheit in staatlichen Räumlichkeiten . . . . .	201
2. Bindungen des staatlichen Widmungsakts . . . . .	202
IV. Künstlerische Deutungsambivalenzen . . . . .	207
V. Zwischenergebnis . . . . .	213
§ 6 Entfaltungsrahmen staatlicher Auftragskunst . . . . .	215
I. Künstlerische Autonomie und staatlicher Auftrag . . . . .	215
1. Grundrechtliches Konfliktpotential? . . . . .	216
2. Ausgestaltung des Auftragsverhältnisses . . . . .	219
II. Beidseitige Autonomieverluste – zugleich Zwischenergebnis . . . . .	223
§ 7 Organisations- und verfahrensrechtliche Dimension . . . . .	227
I. Kompetenzielle Beteiligungen . . . . .	228
1. Externe Beratung . . . . .	229
a) Sachverstand und Partizipation . . . . .	230
b) Bindungswirkung . . . . .	234
2. Staatliche Entscheidungshoheit . . . . .	237
a) Organinterne Kunstausschüsse . . . . .	237
b) Unabstimmbarkeit der Kunst? . . . . .	240
II. Verfahrensmodi . . . . .	243
1. Regelverfahren Wettbewerb . . . . .	244
a) Offene versus beschränkte Wettbewerbe . . . . .	245
b) Vergabekolloquien . . . . .	246
2. Direktvergaben . . . . .	248
III. Zwischenergebnis . . . . .	249
Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	253
Erstes Kapitel: Selbstdarstellung und demokratischer Rechtsstaat . . . . .	253
§ 1: Begriff . . . . .	253
§ 2: Normative Bedeutung für den demokratischen Prozess . . . . .	254
§ 3: Verfassungsdogmatischer Entfaltungsrahmen . . . . .	256

Zweites Kapitel: Staatliche Selbstdarstellung in Werken	
bildender Kunst . . . . .	257
§ 4: Kunst im Parlament. Ikonographische Signifikanz und Topographie . . . . .	257
§ 5: Entscheidungsmaßstäbe staatlicher Kunstästhetik . . . . .	259
§ 6: Entfaltungsrahmen staatlicher Auftragskunst . . . . .	262
§ 7: Organisations- und verfahrensrechtliche Dimension . . . . .	263
Summary . . . . .	269
 Anhang: Abbildungen . . . . .	271
Abbildungsverzeichnis . . . . .	277
Literaturverzeichnis . . . . .	279
Sachverzeichnis . . . . .	311